

Besuch in Tschechien: Reise der Klasse 8 a

Vom 27.09. bis 01.10.2010 waren wir, die Klasse 8 a, auf Klassenfahrt nach Tschechien. Wir reisten mit dem Zug von Altötting nach Bayerisch Eisenstein. Dreimal mussten wir umsteigen und es war ganz erstaunlich, dass alle Schüler trotz der aufgeregten Unterhaltungen immer rechtzeitig aus dem jeweiligen Zug herauskamen. Die ganze Fahrt verlief reibungslos.

Am Bahnhof in Bayerisch-Eisenstein wurden wir von unseren Reiseführern Lucia Pec und Harald Hoke schon erwartet. Nun fuhren wir im Bus nach Srni, mitten im Nationalpark Böhmerwald. Ich dachte schon, dass der Wald niemals aufhört. In unserem Gästehaus gab es gutes Essen und Trinken soviel wir wollten. Zwei Tage lang streiften wir durch die Wälder, machten Spiele, eine Nachwanderung, hörten Hirsche röhren und überquerten einen kleinen Fluss. Wir lernten eine Menge über Pflanzen und Tiere des Waldes.

Am dritten Tag machten wir einen Ausflug zum Nationalparkhaus. Hier sahen wir Wisente, Wildpferde und sogar Wölfe.

Ein besonders lustiges Erlebnis war für mich die Busfahrt nach Prag. An diesem Tag war alles anders als sonst. Wir packten nach einem umfangreichen Frühstück viel Reiseproviant ein und fuhren bereits um 8 Uhr von Srni los. Der erste Teil der Busfahrt führte uns durch enge Täler des Böhmerwaldes. Schließlich wurde das Land flacher und wir reisten durch Städte, bis wir nach drei Stunden Fahrt endlich Prag erreichten. Schon auf der Fahrt durch Prag kamen wir ins Staunen. Als wir an der Burg ankamen, war gerade Wachablösung der Soldaten. Nach der Führung (Burg, Kleinseite, Karlsbrücke, Altstädter Ring mit Rathaus, Astronomischer Uhr und Wenzelsplatz) durften wir endlich in festgelegten Gruppen alleine in der Stadt herumgehen.

Meine Gruppe tauschte zuerst Geld um. Dann kauften wir uns eine Pizza. Wir schauten Häuser und Geschäfte an und ehe wir uns versahen, war die Zeit um und wir eilten zum Wenzelsplatz, wo wir uns beim Wenzel-Denkmal trafen. Auf der Heimfahrt sahen wir noch das „Tanzende Haus“. Solch ein schiefes Haus habe ich vorher nie gesehen!

Die Busfahrt war sehr lustig und wir lachten wie verrückt, denn wir durften einen sehr amüsanten Trickfilm anschauen. In Srni angekommen saßen wir noch um ein großes Lagerfeuer, grillten Würstchen und aßen Schnitzel mit Kartoffelsalat. Nach dem Essen erzählten wir Geschichten. Mitten in der Nacht wanderten wir durch den stockdunklen Ort zurück zu unserem Gästehaus.

Endlich im Bett konnte dann aber doch keiner schlafen, denn wir hatten viel zu besprechen und wir wollten nicht am nächsten Morgen bereits die Heimfahrt antreten!

Geschrieben von Matthias Bründl



